Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg

in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH, dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

11/2014

Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am **Montag, den 17.11.2014** um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel (ehemals Zoologisches Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

Programm

Entwicklung der Avifauna im NSG Duvenstedter Brook

JENS-PETER STÖDTER Krzysztof Wesolowski

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

ALEXANDER MITSCHKE



Schwanzmeisen scheinen zumindest im Osten Europas in großer Zahl auf Wanderschaft zu sein (vgl. Kurzbeitrag von R. Mulsow) - Foto: 09.10.2014, Hamburger Yachthafen, A. Mitschke

Ausblick auf das Vortragsprogramm des AK VSW HH

15. Dezember 2014 Stefan Garthe

Gardenbirds & Wintervogelzählung - aktuelle Ergebnisse (Ar-

beitstitel)

19. Januar 2015 KLEMENS STEIOF

Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht

16. Februar 2015 ALEXANDER MITSCHKE

Die Vogelwelt im Hamburger Raum 2014 und ein Ausblick auf

anstehende Aufgaben 2015

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

Internationale Wasservogelzählung 2014: Aktuelle Zähltermine

Folgende bundesweit synchronen Zähltermine gelten 2014:

15./16.11.2014, 13./14.12.2014

2015 geht es wie folgt weiter:

17./18.01.2015, 14./15.02.2015, 14./15.03.2015, 11./12.04.2015, 16./17.05.2015, 13./14.06.2015

An ausgewählten Terminen gibt es koordinierte Zählungen mit besonderem Fokus:

- 18. Januar 2015: internationale Zwerg- und Singschwansynchronzählung
- 15. März 2015: bundesweite Zwergschwansynchronzählung

DETLEF & MARTIN SCHLORF

Mittwinterzählung auf Fehmarn vom 16. bis 18. Januar 2015

Auch im kommenden Jahr führen wir die mittwinterliche Internationale Wasservogelzählung auf der Insel Fehmarn durch. Über zahlreiche Teilnehmer würden wir uns wieder freuen. Interessenten wenden sich bitte an Axel Dien (adien@Ornithologie-Hamburg.de).

Bitte beachten: Anmeldeschluss ist der 15.12.2014!

Auch wer sich selbst um seine Unterkunft kümmert, möge sich bitte bei Axel anmelden.

JENS HARTMANN

Gardenbirds

Kurz vor dem Start der neuen Zählsaison wurden die Unterlagen an die Teilnehmer und Teilnehmerinnen verschickt. Neben der traditionellen Erfassung auf Zählbögen gibt es auch die Möglichkeit, die Zählergebnisse direkt in ein Excel-Formular einzugeben. Dies erleichtert die spätere Zusammenführung der Zählungen aus den einzelnen Gärten. Wer den Eingang seiner Unterlagen vermissen sollte, melde sich bitte unter gardenbirds@ornitho-

logie-hamburg.de oder direkt beim Vortragsabend. In diesem Jahr startet die erste Zählwoche am Sonntag, 09.11.2014 Im Interesse einer weiterhin hohen Erfassungsdichte sind wir interessiert daran, auch neue Gärten zusätzlich ins Zählprogramm aufzunehmen, um den Wegfall einzelner Gärten kompensieren zu können.

AXEL DIEN, BERNHARD KONDZIELLA

Wintervogelzählung

Auch das Programm der Wintervogelzählung wird in diesem Jahr fortgesetzt. Die drei Zähltermine liegen (wie immer) in den drei Zeiträumen 15.11.-30.11., 25.12.-10.01. und 01.02.-15.02.

Am Aufbau der Erfassungsbögen hat sich nichts geändert. Sie können hier die gleichen Vorlagen verwenden, wie in den letzten Jahren. Die Teilnehmer, welche ihre Ergebnisse direkt in Excel-Tabellen eintragen, haben eine auf die aktuelle Saison 2014/15 angepasste Datei zugeschickt bekommen. Bitte nutzen Sie diese Datei

zur Eingabe und nicht eine Datei aus den Vorjahren. Dies erleichtert die automatisierte Zusammenführung der Zählungen der einzelnen Strecken.

BERNHARD KONDZIELLA

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Zur Nahrung der Schleiereule auf Schwarztonnensand (2.): Analyse von Sommergewöllen

Im Juni 2013 wurden auf der Insel neben bellen. Wintergewöllen (Analyse s. Mitt. 9/2014) an der Vogelwärterhütte auch noch 10 frische Gewölle auf der Südspitze gefunden. Die Bestimmung der Tierreste darin ergab:

27 Feldmäuse; 1 Waldspitzmaus; 1 Zwergmaus; Chitinreste von vermutlich 2 Großli-

Neu für Schwarztonnensand wäre der Nachweis der Zwergmaus; nicht auszuschließen ist allerdings, dass sie auf dem Festland erbeutet wurde.

RONALD MULSOW

Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung
Sonntag, 16.11.2014, 10:40 Uhr	Winfried Schmid (NABU Öjendorf) Die Vogelwelt im Herbst im NSG Holzhafen Vogelkundliche Führung am Holzhafen Treff: Straßensperre am Kaltehofe-Hauptdeich (Südseite Sperrwerk Billwerder Bucht), Buslinien 3, 120, 124, 130 bis Billhorner Deich, von dort ca. 10 Minuten Fußweg Bitte Ferngläser, aber keine Hunde mitbringen Infos: Winfried Schmid (NABU Öjendorf), 66 49 23
Sonntag, 23.11.2014, 10:10 bis 13:00 Uhr	Hartmut Machau, Winfried Schmid o. Geerd Tafelsky (NABU Öjendorf) Gefiederte Wintergäste und Durchzügler am Öjendorfer See Vogelbeobachtung am Öjendorfer See Treff: NABU-Hütte, Nordseite Öjendorfer See, Parkplatz Bruhnrögenredder (10 Minuten Fußweg vom HVV-Busstopp 263 Gleiwitzer Bogen); Bitte Ferngläser mitbringen. Keine Hunde.
Sonntag, 07.12.2014, 09.00 Uhr	KP. Micheli und Christine Horn, NABU Lüneburg Vogelkundlicher Sonntagspaziergang durch das für Rast- und Brutvögel interessante Gebiet um die Alte Elbe Rundgang von ca. 3 Std., bitte Ferngläser mitbringen. Treff: Parkplatz am Schloss, Bleckede am Deich Information: KP. Micheli (04134-909209) und Christine Horn (Tel. 04132-8531)

Datum	Veranstaltung
Sonntag, 07.12.2014, 10:10 Uhr	Hartmut Machau, Winfried Schmid o. Geerd Tafelsky (NABU Öjendorf) Gefiederte Wintergäste und Durchzügler am Öjendorfer See Vogelbeobachtung am Öjendorfer See Treff: NABU-Hütte, Nordseite Öjendorfer See, Parkplatz Bruhnrögenredder (10 Minuten Fußweg vom HVV-Busstopp 263 Gleiwitzer Bogen); Bitte Ferngläser mitbringen. Keine Hunde.
Samstag, 20.12.2014, 09:00 Uhr	Krzysztof Wesolowski (NABU Hamburg) Raubwürger und Co Winter Im Duvenstedter Brook - auf der Suche nach Tieren und Spuren in der Winterlandschaft Treff: Naturschutz-Infohaus Duvenstedter Brook, Duvenstedter Triftweg 140, 22397 Hamburg Kosten: 5 €, Kinder und Jugendliche 2 €, NABU-Mitglieder die Hälfte; Bitte Fernglas mitbringen Informationen: NABU Hamburg, (040) 69 70 89 0"
Sonntag, 21.12.2014, 10:10 Uhr	Hartmut Machau, Winfried Schmid o. Geerd Tafelsky (NABU Öjendorf Wintervögel am Öjendorfer See Vogelkundliche Führung am Öjendorfer See. Falls der See zugefroren ist, findet die Führung auf dem benachbarten Öjendorfer Friedhof statt. Treff: NABU-Hütte, Nordseite Öjendorfer See, Parkplatz Bruhnrögenredder (10 Minuten Fußweg vom HVV-Busstopp 263 Gleiwitzer Bogen) Bitte Ferngläser mitbringen, aber keine Hunde. Informationen: Winfried Schmid (NABU Öjendorf), 66 49 23

Nachrichten, Tipps, Hinweise

Kurzmitteilung von der Beringungsstation Rybatschi (ehemals Rossitten)

Beringer Misha meldet (31.10.) für diesen Herbst eine *Schwanzmeisen*-Invasion; bisher wurden 2.500 Ind. gefangen, außerdem 8.000 *Kohlmeisen*; 10 *Gelbbrauen-Laubsänger*; viele *Baumläufer* und in den

letzten 5 Tagen 100 *Tannenmeisen.* – mal sehen, ob davon bei uns etwas ankommt.

RONALD MULSOW

Die Bilddatenbank des Arbeitskreises an der Vogelschutzwarte Hamburg wächst

In den letzten Jahren hat der Arbeitskreis an der Vogelschutzwarte Hamburg mit dem Aufbau einer Bilddatenbank begonnen. In ihr wollen wir zum einen Fotodokumente für Hamburg und Umgebung aus den letzten Jahrzehnten dauerhaft archivieren, um sie für Veröffentlichungen und Auswertungen nutzen zu können. Auf der anderen Seite soll das aktuelle, digitale Bildmaterial, welches z.B. auf den monatlichen Vortragsabenden die Präsentation des aktuellen vogelkundlichen Geschehens illustriert, in übersichtlicher Weise gesammelt und bereit gehalten werden. Für die digitale Aufbereitung von Diapositiven steht uns ein Diascanner zur Verfügung, so dass die dauerhafte und nicht durch Alterungsprozesse des Materials gefährdete Sicherung von Dias auf Datenträgern gewährleistet werden kann. Hier haben uns in der Vergangenheit beispielsweise G. Rupnow und G. Helm bereits umfangreiche Bildersammlungen für die Digitalisierung zur Verfügung gestellt. Die Diapositive gibt es anschließend natürlich zurück, und zusätzlich nach Wunsch auch die digitalisierten Bilder auf Datenträger. Jetzt hat uns *Hans-Dieter Junige* einen

Schatz alter Landschaftsaufnahmen von Pagensand zur Verfügung gestellt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich! Mit der Digitalisierung dieses wertvollen Bildmaterials wurde bereits begonnen.

Noch steht der Aufbau unserer Datenbank am Anfang. Bitte überlegen Sie doch auch einmal, ob Sie in ihren Archiven nicht noch alte Landschafts- oder Vogelaufnahmen aus dem Hamburger Raum haben, die wir durch eine Digitalisierung dauerhaft sichern und sammeln könnten. Ansprechpartner:

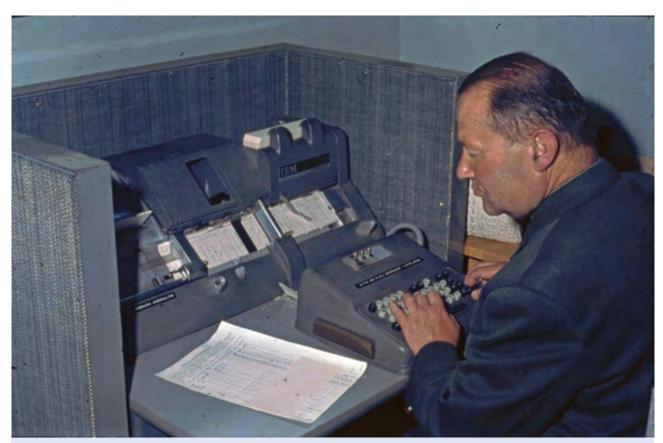
ALEXANDER MITSCHKE, Hergartweg 11, 22559 HH, Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de

Ein Blick in die Historie: Beispiele aus der Bilddatenbank des AK VSW HH...





Pagensand: Impressionen aus "Alten Zeiten" (Fotos: Hans-Dieter Junige, undatiert)



Aus den Anfängen der Datenverarbeitung in der Vogelschutzwarte (Foto: BSU, undatiert)

Bitte verteilen: Flyer über Hundebissverletzungen bei Wasservögeln!

In einer gewässerreichen Stadt wie Hamburg ist es unvermeidlich, dass in Parks und Grünanlagen Hunde und Wasservögel aufeinandertreffen. Leider kommt es dabei immer wieder zu Verletzungen und Todesfällen, weil Wasservögel von Hunden gejagt und gebissen werden. Dies betrifft besonders die Brutperiode und die Zeit der Mauser. Zu dieser Zeit können Schwäne, Enten und Gänse besonders leicht von Hunden attackiert und ernsthaft verletzt werden.

Auf Initiative von Martina Born und unterstützt durch den Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e.V. möchte der Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg eine bessere Aufklärung der Hundebesitzer über diese

Problematik erreichen und die Wasservögel schützen. Dazu wurde ein informatives und anschauliches Faltblatt mit vielen Fotos erstellt. Der Flyer wird auf den Vortragsabenden ausgelegt. Besonders sinnvoll wäre es, wenn viele dieser Aufklärungsflyer die Hundebesitzer direkt erreichen würden. Könnten Sie sich vorstellen, Hundebesitzer diplomatisch anzusprechen und Flyer zu verteilen? Kennen Sie Tierärzte oder Handlungen für Tierfutter, wo Sie diesen Flyer auslegen könnten? In diesem Fall können sie gerne kostenlos eine größere Menge bei Martina Born bestellen. Kontakt:mabo3000@web.de oder 0151/509 266 79.

Martina Born



Graugans "Uschi" - eine Hundebissverletzung und ihre Folgen

Immer wieder kommt es in Hamburg zu Hundebissverletzungen bei Wasservögeln. Gerade in der Brutzeit und Mauser werden Wasservögel durch Hunde verletzt und getötet. Seit Ende August beherberge ich eine Graugans, die von einem Hund angefallen wurde, bei mir in der Wohnung, um sie gesund zu pflegen. Ich nenne sie "Uschi".

Die kleine kranke Gans ist ein Junges von dem Weibchen 9U5 und ihrem Partner 2E7. Sie ist in diesem Jahr geschlüpft und war sofort erkennbar im Wachstum zurückgeblieben. Sie hatte zwei normal entwickelte und ein noch kleineres Geschwisterchen.



Die Gänsefamilie 9U5 (Weibchen) und 2E7 (Männchen) mit ihren vier Jungen im Juli 2014.

9U5 und 2E7 verließen Hamburg Anfang August mit den beiden normal entwickelten Jungen. Die kleineren Geschwister blieben zurück und waren eine Weile zu zweit am Kuhmühlenteich unterwegs. Bald war nur noch eines von den beiden Kleinen am Leben. Diese Gans wurde zum Liebling einiger Besucher bei Schwanenwik, die sie bevorzugt fütterten, um sie aufzupäppeln. Auch ich legte ihr immer wieder Futter vor, wenn ich sie am Kuhmühlenteich traf.

"Uschi" war etwas langsam in ihren Reaktionen. Ich machte mir Sorgen, dass sie von einem Hund angefallen werden könnte. Und tatsächlich am 23. August kam es zur Katastrophe. Ein gänseliebender Bekannter von mir entdeckte, dass die kleine Gans schwer verletzt war. Die Art der Verletzung ließ auf einen Angriff durch einen Hund schließen:



So sah Graugans "Uschi" am 20.08.2014 aus. Sie war zwar klein und dünn, aber ansonsten völlig in Ordnung. Gern hielt sie sich am Kuhmühlenteich oder bei Schwanenwik an der Außenalster auf.

Ein Teil der Kopfhaut fehlte, das Augenlid am linken Auge war eingerissen und am Hals klaffte eine tiefe Wunde, durch die die Luft bei Fressen pfiff. "Uschi" konnte sich vor Schwäche kaum auf den Beinen halten. Immer wieder brach sie am Ufer des Kuhmühlenteichs zusammen, rappelte sich schwankend wieder auf, um sich erneut hinzulegen.

Ich nahm die kleine Gans zum Sterben mit nach Hause. Ich wollte ihr ersparen, dass sie erneut von einem Tier angefallen wurde, und hoffte, dass sie bald ein friedliches Ende finden würde. Sie durfte in der Badewanne schwimmen und im Flur schlafen. Trotz der Halsverletzung konnte sie mit einiger Mühe etwas Futter schlucken. Aber Uschi hatte es mit dem Sterben nicht eilig.

Als sie nach drei Tagen immer noch am Leben war, telefonierte ich mit einer Freundin, die die kleine Gans ebenfalls sehr ins Herz geschlossen hatte. Meine Freundin handelte entschlossen und vereinbarte sofort einen Termin bei einer Tierärztin, die sich auf die Behandlung von Vögeln spezialisiert hat.

Wir packten die Gans in eine Reisetasche mit Luftlöchern und suchten die Praxis auf. Zu meiner Überraschung machte uns die Tierärztin sofort sehr viel Mut, dass man die kleine Gans durchbringen könnte. Uschi wurde noch am selben Tag operiert. Dabei wurde das zerfetzte Augenlid mit einer Naht geschlossen und die Wunde am Hals genäht. Bei der Operation stellte sich heraus, dass es ein Wunder war, dass Uschi nicht verblutet war. Am Hals war durch den Biss eine Arterie durchtrennt und ein Muskelbündel zerfetzt worden.





Uschi vor der Operation: deutlich sieht man die durchtrennte Arterie am Hals.



Uschi nach der Operation.

Die Gans bekam danach Spritzen für die Wundheilung und gegen die OP-bedingten Schmerzen. In der Nacht nach der OP war die Uschi sehr unruhig. Sie lief stundenlang in Bad und Flur umher und konnte erst gegen morgen etwas schlafen. In den schwierigsten Stunden hielt ich bei ihr Wache im Badezimmer. Sie war sehr schwach und verlor immer wieder das Gleichgewicht. Als Folge der Gasnarkose hatte sie einen starken Speichelfluss, röchelte und schüttelte immer wieder den

Kopf, um Schleim loszuwerden. Meine Angst, dass sie ersticken könnte, stellte sich als unbegründet heraus. Uschi überlebte die Nacht und die Ärztin war mit der Wundkontrolle am nächsten Tag sehr zufrieden.

Wie es mit "Uschi" weiterging, lesen Sie in den nächsten Mitteilungen des Arbeitskreises.

Text und Fotos: Martina Born

Wettergeschehen im Oktober 2014

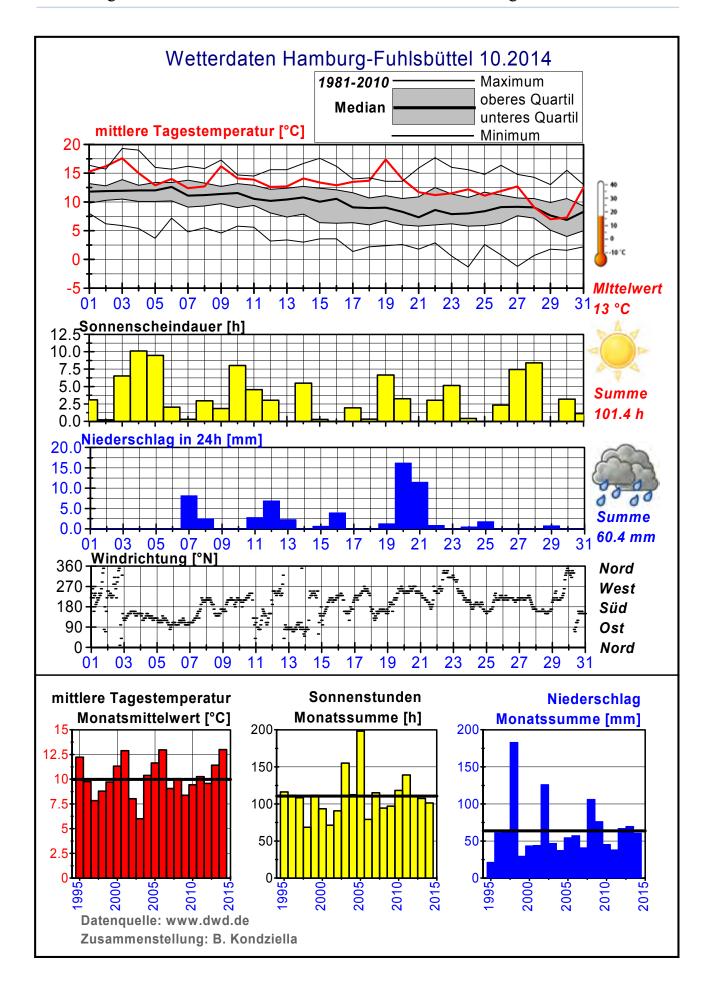
Die Tagesmitteltemperaturen im Oktober lagen nahezu durchweg im oberen Bereich des Vergleichszeitraumes von 1981 bis 2010. Ein merklicher Einbruch der Temperaturwerte zum Ende des Monats fiel mit einer Sturmwetterlage über der Nordsee zusammen. Die Niederschlagsmenge und die Sonnenscheindauer lagen hingegen im Bereich des langjährigen Mittels bzw. knapp darunter.

Auffallend in diesem Monat waren die milden Nachttemperaturen mit dem Ausbleiben erster Bodenfröste. Ließ sich in den letzten Jahren der Durchzug von Ringeltauben im Hamburger Raum ziemlich genau auf die Mitte des Monats vorhersagen, so fehlten in diesem Jahr die kalten Nächte, die gewöhnlich den Zugtrieb der Ringeltauben auslösen. Dazu fiel in diesem Jahr die Buchenmast üppig aus, wodurch Nahrung zahlreich zur Verfügung steht, die bei dieser Art ebenfalls den Wegzugsbeginn nach hinten geschoben haben dürfte.

BERNHARD KONDZIELLA



Milde Witterung und ein reiches Nahrungsangebot, da ließ sich sogar eine Ringdrossel mitten unter Amseln in den Häuserschluchten von Mümmelmannsberg "häuslich nieder" - Foto: 30.10.2014, Mümmelmannsberg, G. RASTIG



Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum Oktober 2014 – der Monat des Vogelzuges

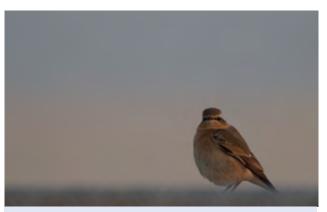
Die milde Witterung sorgte für gute Zugbedigungen im Oktober. So gute, dass einige Arten gar nicht daran dachten (ab)-zu ziehen...

Letzte Sommergäste verlassen das Berichtsgebiet

Einzelne Individuen von Langstrecken-Ziehern, die teilweise bis weit in den Oktober hinein blieben, werden die Sahara diese Zugsaison wohl nicht mehr überqueren. Vorläufige Letztbeobachtungen gab es am 01.10. (Klappergrasmücke, Hoisbüttel/HH), 03.10. (Mehlschwalbe, Hamburger Yachthafen/PI und Neuntöter, Curslack/HH), 05.10. (Wespen-Finkenwerder/HH), bussard, (Knäkente, Wedeler Marsch/PI), 08.10. (Schwarzmilan, Klein-Hansdorf/OD u. Baumpieper, Hamburger Yachthafen/PI), 10.10. (Gartenrotschwanz, Georgswerder/HH), 11.10. (Baumfalke, Hamburger



Neuntöter waren im Herbst 2014 teilweise "spät dran" - Foto: 14.09.2014, Curslack, F. Bindrich



Steinschmätzer im letzten Abendlicht - kurz vor dem Abzug in den Süden? - Foto: 28.09.2014, Energieberg Georgswerder, T. Demuth

Yachthafen/PI u. Teichrohrsänger, Curslack/HH), 12.10. (Uferschwalbe, Kleientnahme Krümse/WL), 13.10. (Schafstelze, Wedeler Au/PI), 18.10. (Rauchschwalbe, Wedeler Marsch/PI), 21.10. (Weißstorch, Rübker Moor/WL) sowie am 01.11. (Steinschmätzer, Fährmannssander Elbwatt/PI) - ein sehr spätes Datum für letztere Art! Viele Limikolenarten, die z. B. an der Nordseeküste bei milder Witterung überwintern, verlassen den Hamburger Raum komplett: So wurden vielleicht letztmalig in diesem Jahr am 05.10. ein Flussuferläufer (Wedeler Marsch/PI), am 08.10. ein Sandregenpfeifer (Westerweiden/HH) und am 14.10. zwei Rotschenkel (Wedeler Marsch/PI) beobachtet. Dagegen bleiben einzelne Mönchsgrasmücken (z. B. 27.10. Ottensen/HH) und Sommergoldhähnchen (11.10. Curslack/ HH – ziehend!) je nach Witterung bis weit in den Winter hinein im Berichtsgebiet oder überwintern sogar.

Faszinierender Vogelzug

Im Oktober war der Vogelzug typischerweise sehr auffällig, da viele auch tagsüber ziehende (Großvogel-)Arten auf dem Weg in ihre (mittel-)europäischen Überwinterungsgebiete sind. Aufgrund der milden Witterung war das Zuggeschehen in der ersten Monatshälfte zwar eher noch "verhalten", doch sorgte ein Kaltlufteinbruch in Skandinavien im letzten Monatsdrittel für hohe Zahlen u. a. an den Zugplan-Zählpunkten. "Pünktlich wie die Maurer" zogen dennoch die Blässgänse mit mind. 4.500 Ind. am 01.10. (Wedel/ PI) und 5.500 Ind. am 02.10. (Wohltorf / RZ). Bereits am 03.10. wurden die Maximalzahlen von durchziehenden Misteldrosseln (91 Ind. Hamburger Yachthafen/ PI) und am 05.10. von Kernbeißern (24 Ind. Fuchsberg/WL) bei den Zugplanbeobachtungen ermittelt. Im Gegensatz zu vielen anderen Arten werden Ringdrosseln auf dem Wegzug deutlich seltener als im Frühjahr beobachtet (und ziehend noch seltener), wie je ein Ind. am 08.10. (Hamburger Yachthafen/PI) und 23.10. (Harksheide/SE). Am 07.10.sorgte schlechtes Wetter für den seltenen Anblick von 13 Rotmilanen, die niedrig über die Stadt (Berliner Tor/HH) zogen. Am 09.10. zog der erste Raufußbussard über den Hamburger Yachthafen/PI und am 10.10. konn-



Bergfinken "wolkenweise" bescherte uns dieser Herbstzug - Foto: 02.11.2014, Hamburger Yachthafen, A. MITSCHKE



Massen von Kranichen querten am 23.10.2014 den Osten und Süden Hamburgs - Foto: 23.10.2014, N. NETZLER

te das Maximum von 48 **Mäusebussar-den** (Nienstedten/HH) ermittelt werden. Ungewöhnlich hohe Zahlen gab es vom **Bluthänfling** mit max. 92 Ind. am 11.10. in Curslack/HH. Am selben Tag zogen dort 20 **Fichtenkreuzschnäbel** durch und am 13.10. gleich 2 **Merline** am Hamburger Yachthafen/PI.

Auffälliges Zuggeschehen gab es in diesem Herbst beim Erlenzeisige mit. max. 453 Ind. am 16.10. (Hamburger Yachthafen/PI). Der 19.10. brachte dann die langerwarteten "Massen": Während am Hamburger Yachthafen/PI die Höchstzahlen von 2.968 Rotdrosseln, 12.041 Buchfinken und 4.531 Bergfinken hart erarbeitet wurden, ließen 45.660 Ringeltauben den Zugplan-Zählern auf der Deponie Georgswerder/HH keine Verschnaufpause. Ungewöhnlich – da selten als Zugvogel registriert - waren an diesem Tag auch 3 Türkentauben (Hamburger Yachthafen/PI). Durch eine kurze Sturmperiode verdriftete Zwergmöwen (25 Ind.) zogen am 22.10. Mühlenberger Loch/HH wieder gen Westen. Der 23.10. war ein weiterer herausragender Zugtag: Der schon den ganzen Monat über beobachtete Kranichzug erreichte mit 19.600 Ind. über Harburg/HH seinen Höhepunkt. Am Hamburger Yachthafen/PI wurden die bisherigen Herbst-Maximalzahlen durchziehender **Dohlen** (357 Ind.), **Blaumeisen** (500 Ind.), **Wintergoldhähnchen** (93 Ind. – sehr auffällig dieses Jahr!) und **Feldsperlinge** (254 Ind.) ermittelt. Ungewöhnlich waren am selben Tag ein später **Dunkler Wasserläufer** ebendort sowie 4.000 **Kiebitze** über Ochsenwerder/HH. Überraschend zogen am Monatsende eine **Sumpfohreule** am 28.10. über Ottensen/HH sowie ein später **Fischadler** am 30.10. über Harksheide/SE.

Rastrekorde nicht nur bei den Entenvögeln

Die Bestände der rastenden Gänse und Enten nahmen im Laufe des Oktobers weiter zu. Die Zahlen von 14.050 Krickenten und 4.083 Brandgänsen am 21.10. im Mühlenberger Loch/HH stellten für beide Arten ein neues Gebietsmaximum dar! Bereits am 02.10, rasteten nach einer starken Zugnacht 5.000 Blässgänse im Fährmannssander Watt/PI und am 05.10. konnten 300 Saatgänse an der Kleientnahme Krümse/WL gezählt werden. Ein gutes Nahrungsangebot dürfte für die hohe Zahl von 212 Kormoranen am 08.10. im Mühlenberger Loch/HH ausschlaggebend gewesen sein. Am 12.10. suchten 450 Alpenstrandläufer am Bishorster Sand/



Krickenten erreichten im Herbst 2014 an der Unterelbe Rekordbestände - Foto: 28.10.2014, Hahnöfersand, A. MITSCH-KE



"Immer für ein paar Steppenmöwen gut", der Fischmarkt am Sonntag-Mittag... - Foto: 02.11.2014, St. Pauli Fischmarkt, N. Netzler

PI Nahrung im Watt. Rekordverdächtig waren 213 Silberreiher am 25.10. am Schlafplatz Hetlinger Schanzteich/PI. Die ersten Zwergsäger (2 Ind.) schwammen am 30.10. bei Eschschallen/PI. Erfreulich waren bis zu 3 Rohrdommeln am 31.10. am Öjendorfer See/HH und der Höchstbestand von 630 Goldregenpfeifern am 01.11. in der Wedeler Marsch/PI. Im Laufe des Monats stieg der Weißwangengans-Bestand in der Wedeler Marsch/PI auf max. 8.500 Ind., wie eine Schlafplatzzählung am 02.11. ergab.

Erstaunlich wenige Meldungen gab es von Waldschnepfe (2 Ind. 30.10. Pagensand/ PI) und Zwergschnepfe (1 Ind. 13.10. Reit/HH) - eigentlich typische Oktober-Arten. Immerhin wurden noch bis zu jeweils 7 Grünschenkel (15.10. Wedeler Marsch/PI) und Kampfläufer (04.10. Pinnaumündung-Nord/PI) gesichtet. Wohl eine neue Maximalzahl stellt die Summe von 21 Steppenmöwen am 26.10. am Fischmarkt/HH dar. Bis zu 110.000 Stare (01.10. Heuckenlock/HH) und 275 Elstern (10.10. Georgswerder/HH) wurden am jeweiligen Schlafplatz gezählt. Die Bestände der Bartmeise scheinen sich in ganz Norddeutschland deutlich erholt zu haben, so konnten mind. 39 Ind. am 11.10. vom Öjendorfer See/HH gezählt werden. Hoffentlich noch nicht die Höchstzahlen der Winterbestände waren 7 **Bergpieper** (25.10. Fährmannssander Watt/PI), 9 **Girlitze** (26.10. Moorburg/HH) und 11 **Berghänflinge** (28.10. Wedeler Marsch/PI).

Oktober – Monat der Seltenheiten!?

Erstaunlich wenige Meldungen betrafen die selteneren Gäste: Mittlerweile regelmäßig im Winterhalbjahr werden Rothalsgänse unter den Weißwangengänsen in der Wedeler Marsch/PI entdeckt (bis zu 2 Ind. am 28.10.). Einzelne Ringelgänse rasteten am 08.10. im Mühlenberger Loch/ HH und am 01.11. in der Wedeler Marsch/ PI, während gleich 6 Ind. am 04.10. über das Himmelmoor/PI zogen. Die obligatorische Rostgans trieb sich am 08.10. an der Hahnöfer Nebenelbe/STD rum. Am 10.10. schwammen noch 3 Schwarzhalstaucher auf dem Öjendorfer See/ HH und eine Bergente sorgte am 30.10. für Abwechslung in der Wedeler Marsch/ PI. Gleiches gilt für 2 Ohrenlerchen am 03.11. an der Pinnaumündung/PI.

Eine der bemerkenswertesten Beobachtungen des Monats ist die eines Wachtelkönigs am 06.10. bei Esteburg/STD - sicher ein regelmäßiger Herbst-Durchzügler, dabei aber noch "unsichtbarer" als während der Brutzeit! Wegen fehlender NW-Stürme sind Raubmöwen in diesem Herbst im Hamburger Raum kaum in Erscheinung getreten. Lediglich eine Spatelraubmöwe hatte es am 24.10. elbaufwärts bis Hachedesand/WL verschlagen. Trotz zunehmender (auf Helgoland sogar zweistelliger) Durchzugs-Zahlen an der Nordseeküste ist der Gelbbrauen-Laubsänger im Binnenland und im Berichtsgebiet mit weniger als 10 Nachweisen eine echte Seltenheit. Die einzige Meldung betrifft einen Vogel am 06.10. in einer Grünanlage an den Landungsbrücken/HH, der glücklicherweise durch seinen typischen Ruf auf sich aufmerksam machte – und so in den Genuss des Prädikats "Vogel des Monats" kommt.

GUIDO TEENCK



Auch bei den häufigen Vogelarten in der Stadt gibt es immer etwas zu sehen und erleben... - Foto: 17.10.2014, S. HINRICHS

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: Sven Baumung)

- °: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.
- *: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
100	Höckerschwäne°	19.10.2014	Drage, Fischteiche/WL	Schott, W.
12	Singschwäne°	22.10.2014	Pinnaumündung/PI; Zug nach W	Fröbel, F.
3	Zwergschwäne°	26.10.2014	KeSt Wedeler Marsch/PI; dz.	Carl Zeiss Station
1	Rothalsgans°	24.10.2014	Giesensand/PI	Fick, G.
2	Rothalsgänse°	28.10.2014	Wedeler Marsch/PI	Mohrdieck, J.
6	Ringelgänse°	04.10.2014	Himmelmoor/PI; dz.	Oden-Behrendt, G.
1	Ringelgans°	08.10.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1	Ringelgans°	01.11.2014	KeSt Wedeler Marsch/PI	Kondziella, B.
1	Ringelgans°	01.11.2014	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
252	Kanadagänse°	28.10.2014	Appen-Etz, Kiesgruben/PI	Heise, U.
350	Kanadagänse°	31.10.2014	Himmelmoor/PI	Simon, K.
3.000	Weißwangengänse°	26.10.2014	Haseldorf/PI	Dürnberg, H.
2.000	Weißwangengänse°	29.10.2014	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
8.500	Weißwangengänse°	02.11.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI; Schlafplatz	Fick, G.
300	Saatgänse°	05.10.2014	KeSt Krümse/WL	Schumacher, HU.
330	Saatgänse°	09.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach SW	Mitschke, A.
315	Saatgänse°	24.10.2014	Curslack/HH; Zugplanbeobachtung	Bindrich, F.
2.500	Blässgänse	01.10.2014	Bergedorf/HH; Zug nach W	Netzler, N.
3.800	Blässgänse°	01.10.2014	Krabbenkamp/RZ; Zug nach NW	Fleischer, M.
4.500	Blässgänse°	01.10.2014	Wedel/PI; Zug nach W, Massenzug, Mindestzahl	Kondziella, B.
3.200	Blässgänse°	02.10.2014	Wedel/PI; Zug nach SW	Mohrdieck, J.
5.000	Blässgänse°	02.10.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI; nach star- ker Zugnacht	Fick, G.
5.500	Blässgänse°	02.10.2014	Krabbenkamp/RZ; Zug nach NW	Fleischer, M.
1.100	Blässgänse°	05.10.2014	Krabbenkamp/RZ; Zug nach NW	Fleischer, M.
1.409	Blässgänse°	11.10.2014	Curslack/HH; Zug nach W	Bindrich, F.
1.100	Blässgänse°	12.10.2014	Steller See/WL	Giesenberg, A.
1.500	Blässgänse°	14.10.2014	Steller See/WL	Schrader, J.
1.182	Graugänse°	02.10.2014	Haseldorfer Marsch/PI	NABU Haseldorf
800	Graugänse°	13.10.2014	Kleiner Brook/HH	Wesolowski, K.
46	Nilgänse°	12.10.2014	Altenfeldsdeich/PI	Meyer, D., Ewers, H.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
70	Nilgänse°	12.10.2014	Steller See/WL	Giesenberg, A.
800	Brandgänse°	11.10.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G.
4.083	Brandgänse°	21.10.2014	Mühlenberger Loch/HH; neues Gebietsmaximum	Mitschke, A.
1	Rostgans°	08.10.2014	Hahnöfer Nebenelbe/STD	Mitschke, A.
2	Brautenten°	10.10.2014	Francop/HH	Harms, F.
130	Schnatterenten	12.10.2014	Moorburg, Spülfeld/HH	Rupnow, G.
220	Schnatterenten	17.10.2014	Marchschacht/HH	Netzler, N.
135	Schnatterenten°	18.10.2014	Eichbaumsee/HH	Poerschke, I.
105	Schnatterenten°	20.10.2014	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
300	Pfeifenten°	05.10.2014	KeSt Krümse/WL	Schumacher, HU.
748	Pfeifenten°	08.10.2014	Hahnöfersand/STD	Mitschke, A.
270	Pfeifenten°	21.10.2014	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
14.050	Krickenten°	21.10.2014	Mühlenberger Loch/HH; neues Gebietsmaximum	Mitschke, A.
1.240	Stockenten°	08.10.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1	Knäkente°	07.10.2014	KeSt Wedeler Marsch/PI	Carl Zeiss Station
247	Löffelenten°	08.10.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
730	Reiherenten°	26.10.2014	Kalte Hofe/HH	Wesolowski, K.
1	Bergente°	30.10.2014	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Bergente°	30.10.2014	KeSt Wedeler Marsch/PI; w-farbig	Orthmann, T.
2	Zwergsäger°	30.10.2014	Eschschallen/PI	Fröbel, F.
1	Zwergsäger°	03.11.2014	KeSt Krümse/WL; w-farbig	Dierschke, V.
3	Gänsesäger°	03.10.2014	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
6	Rebhühner°	04.10.2014	Neugraben-Fischbek/HH	Harms, F.
5	Rebhühner°	06.10.2014	Binnenhorster Teich/OD; in Raps	Wischmann, S.
5	Rebhühner°	27.10.2014	Binnenhorster Teich/OD	Wischmann, S., Sieffers, J.
2	Rebhühner°	28.10.2014	Feldmark NW Forst Beimoor/OD	Berg, J. W.
37	Zwergtaucher	26.10.2014	Moorburg, Spülfeld/HH	Rupnow, G.
3	Schwarzhalstaucher°	10.10.2014	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
212	Kormorane°	08.10.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1	Rohrdommel°	04.10.2014	Öjendorfer See/HH	Meyer, H.
2	Rohrdommeln°	10.10.2014	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Rohrdommel°	11.10.2014	Öjendorfer See/HH	Eggert, B.
1	Rohrdommel°	11.10.2014	Reit/HH	Iser, F.
1	Rohrdommel°	14.10.2014	Reit/HH	Iser, F.
1	Rohrdommel°	15.10.2014	Öjendorfer See/HH	Laessing, F.
3	Rohrdommeln°	31.10.2014	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
2	Rohrdommel°	01.11.2014	Öjendorfer See/HH	Eikhorst, W., Eik- horst, R.
77	Silberreiher	07.10.2014	Winsener Marsch/HH	Netzler, N.
213	Silberreiher°	25.10.2014	Hetlinger Schanzteich/PI; Schlafplatz	Fick, G.
60	Graureiher°	06.10.2014	KeSt Wedeler Marsch/PI; Trupp mit Silberreihern	Sommerfeld, M.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Weißstorch°	03.10.2014	Niedermarschachter Werder/WL	Hinrichs, S.
1	Weißstorch°	21.10.2014	Rübker Moor/WL	Marbes, W.
1	Fischadler°	30.10.2014	Harksheide/SE; Zug nach SW	Poerschke, I.
1	Wespenbussard°	03.10.2014	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
1	Wespenbussard°	05.10.2014	Finkenwerder/HH; Zug nach SO	Köhnlein, J.
14	Sperber°	26.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Stegmann, T., Fick, G.
18	Rotmilane°	06.10.2014	KeSt Wedeler Marsch/PI; Zug nach SO	Sommerfeld, M.
13	Rotmilane°	07.10.2014	NABU-Geschäftsstelle/HH; Zug nach S	Schawaller, F.
1	Schwarzmilan°	03.10.2014	Feldmark NO Klein-Hansdorf/OD	Scheffler, H.
1	Schwarzmilan°	08.10.2014	Klein-Hansdorf/OD; Zug nach S	Scheffler, H.
1	Raufußbussard°	04.10.2014	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
1	Raufußbussard°	06.10.2014	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
1	Raufußbussard°	09.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Mitschke, A.
1	Raufußbussard°	10.10.2014	Ahrensburg/OD	Garthe, S.
1	Raufußbussard°	12.10.2014	Feldmark NO Klein-Hansdorf/OD	Scheffler, H.
1	Raufußbussard°	13.10.2014	Marsch W Neuendeich/PI	Fröbel, F.
1	Raufußbussard°	24.10.2014	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Taudien, H.
1	Raufußbussard°	26.10.2014	Billwerder Insel/HH	Yoo, A.
1	Raufußbussard°	28.10.2014	Pagensand/PI; Zug nach W	Allmer, F.
1	Raufußbussard°	02.11.2014	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
48	Mäusebussarde°	10.10.2014	Blankenese/HH; Zug nach S	Schaffer, H.
36	Mäusebussarde°	28.10.2014	Rönneburg, Fuchsberg/WL; dz.	Barthold, D.
2	Merline°	13.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Dwenger, A.
2	Merline°	17.10.2014	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
2	Baumfalken°	05.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Zours, A. u.a.
1	Baumfalke°	11.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Stegmann, T. u.a.
>1	Kraniche	12.10.2014	Hummelsbüttel, 2:15 Uhr (!) dz.	Potter, D.
>1	Kraniche	16.10.2014	Stadtpark; 19:10 Uhr in Dunkelheit dz.	Callsen, C.
2.454	Kraniche	19.10.2014	Ochsenwerder/HH; Zug nach SW	Netzler, N.
3.000	Kraniche	19.10.2014	Harburg/HH; Zug nach SW	Netzler, N.
600	Kraniche°	20.10.2014	Heimfeld/HH; Zug nach SW	Heer, C.
830	Kraniche°	23.10.2014	Friesenwerder Moor/WL; Zug nach SW	Weseloh, R.
4.600	Kraniche	23.10.2014	Junkernfeld/HH	Netzler, N.
5.995	Kraniche°	23.10.2014	Reitbrook/HH; Zug nach SW, 17:16 bis 18:15 Uhr	Hinrichs, S.
8.900	Kraniche	23.10.2014	Ochsenwerder/HH	Netzler, N.
19.600	Kraniche	23.10.2014	Harburg/HH	Netzler, N.
1.025	Kraniche°	28.10.2014	Boberger Dünen/HH; Zug nach SW, 12.00 bis 17.00 Uhr	Rastig, G.
1.377	Kraniche°	28.10.2014	Rönneburg, Fuchsberg/WL; dz.	Barthold, D.
1	Wachtelkönig°	06.10.2014	Estebrügge / Esteburg/STD; auffliegend!	Harms, F., Weber, R.
400	Blässhühner°	13.10.2014	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Kiebitzregenpfeifer°	02.10.2014	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
1	Kiebitzregenpfeifer°	11.10.2014	KeSt Wedeler Marsch/PI	Carl Zeiss Station

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Kiebitzregenpfeifer°	24.10.2014	Bishorster Sand/PI; 1. KJ	Fröbel, F.
500	Goldregenpfeifer°	12.10.2014	Schwarztonnensand/STD	Weißenborn, B.
400	Goldregenpfeifer°	01.11.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Kondziella, B.
630	Goldregenpfeifer°	01.11.2014	KeSt Wedeler Marsch/PI	Kandolf, M.
630	Goldregenpfeifer°	01.11.2014	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1500	Kiebitze°	03.10.2014	KeSt Krümse/WL	Ludewigs, K.
4000	Kiebitze	23.10.2014	Ochsenwerder/HH; Zug nach SW	Netzler, N.
800	Kiebitze°	25.10.2014	Wedeler Marsch/PI	Ladiges, H.
1	Sandregenpfeifer°	03.10.2014	Curslack/HH; Zug nach SW	Bindrich, F.
1	Sandregenpfeifer°	08.10.2014	Westerweiden/HH; dz.	Mitschke, A.
25	Große Brachvögel°	10.10.2014	Altengamme Vorland/HH	Wesolowski, K.
25	Große Brachvögel°	01.11.2014	Geesthacht/RZ	Hinrichs, S.
1	Pfuhlschnepfe°	02.10.2014	KeSt Krümse/WL	Brand, S.
2	Waldschnepfen°	30.10.2014	Pagensand/PI	Allmer, F.
1	Zwergschnepfe°	13.10.2014	Reit/HH	Iser, F.
16	Bekassinen°	05.10.2014	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
1	Flussuferläufer°	05.10.2014	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
1	Dunkler Wasserläufer°	23.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach W	Mitschke, A. u.a.
2	Rotschenkel°	14.10.2014	Wedeler Marsch/PI	Dwenger, A.
7	Grünschenkel°	15.10.2014	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
7	Kampfläufer°	04.10.2014	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
5	Kampfläufer°	01.11.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI; dz.	Kandolf, M.
450	Alpenstrandläufer°	12.10.2014	Bishorster Sand/PI	Fröbel, F.
300	Alpenstrandläufer°	16.10.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Sommerfeld, M.
400	Alpenstrandläufer°	21.10.2014	Hahnöfer Nebenelbe/STD	Mitschke, A.
1	Spatelraubmöwe°*	24.10.2014	Hachedesand/WL; 1. KJ	Dierschke, V.
1	Zwergmöwe°	03.10.2014	Altona, Fischereihafen/HH	Kandolf, M.
1	Zwergmöwe°	03.10.2014	Elbe vor Finkenwerder/HH	Kandolf, M.
1	Zwergmöwe°	11.10.2014	Sandauhafen / Rethe/HH; ad.	Schaffer, H.
3	Zwergmöwen°	17.10.2014	Pinnaumündung/PI; Zug nach S	Fröbel, F.
25	Zwergmöwen°	22.10.2014	Mühlenberger Loch/HH; Zug nach W	Teenck, G.
3030	Lachmöwen°	08.10.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
250	Sturmmöwen°	27.10.2014	Krückaumündung/PI	Allmer, F.
313	Silbermöwen°	24.10.2014	Hachedesand/WL	Dierschke, V.
1	Mittelmeermöwe°	03.10.2014	St. Pauli, Landungsbrücken/HH; ad.	Kandolf, M.
1	Mittelmeermöwe°	08.10.2014	Altona, Fischereihafen/HH; ad.	Teenck, G.
1	Mittelmeermöwe°	13.10.2014	Altona, Fischereihafen/HH; ad.	Bockmann, M.
1	Mittelmeermöwe°	15.10.2014	Zollenspieker Vorland/HH; ad.	Krüger, S.
1	Mittelmeermöwe°	24.10.2014	Hachedesand/WL; 1. KJ	Dierschke, V.
5	Steppenmöwen	28.09.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe	30.09.2014	Binnenalster/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	03.10.2014	Holzhafen/HH; 5. KJ	Wesolowski, K.
1	Steppenmöwe	05.10.2014	Binnenalster/HH	Netzler, N.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
6	Steppenmöwen	05.10.2014	Altona-Norderelbe/HH;	Netzler, N.
			1 Ind. als juv. in PL beringt	
1	Steppenmöwe	06.10.2014	Binnenalster/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	08.10.2014	Altona, Fischereihafen/HH; ad.	Teenck, G.
1	Steppenmöwe°	10.10.2014	Altengamme Vorland/HH	Wesolowski, K.
4	Steppenmöwen	12.10.2014	Fischereihafen Altona/HH; 2 Ind. als juv. in PL beringt	Netzler, N.
8	Steppenmöwen	12.10.2014	Altona-Norderelbe/HH; 2 Ind. als juv. in PL beringt	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	13.10.2014	Altona, Fischereihafen/HH; 2. KJ	Bockmann, M.
14	Steppenmöwen	19.10.2014	Altona-Norderelbe/HH; 2 Ind. als juv. in PL beringt	Netzler, N.
1	Steppenmöwe	21.10.2014	Binnenalster/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	24.10.2014	Kleiner Brook/HH; 2. KJ	Laessing, F.
4	Steppenmöwen°	24.10.2014	Hachedesand/WL; 1. KJ	Dierschke, V.
21	Steppenmöwen	26.10.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	31.10.2014	Eichbaumsee/HH; 4. KJ	Wesolowski, K.
1	Heringsmöwe	05.10.2014	Spreehafen/HH	Netzler, N.
2	Heringsmöwen	05.10.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
1	Heringsmöwe	12.10.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
1	Heringsmöwe	19.10.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
1	Seeschwalbe, unbestimmt°	04.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; dz	Zours, A., Bockmann, M.
47	Hohltauben°	06.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Stegmann, T. u.a.
5.950	Ringeltauben°	19.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Mitschke, A., Kondziella, B.
45.660	Ringeltauben°	19.10.2014	Georgswerder/HH; Zug nach S	Demuth, T., Rupnow, G.
	Ringeltauben°	23.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Mitschke, A. u.a.
4.000	Ringeltauben°	28.10.2014	Wedeler Marsch/PI; Zug nach S	Dwenger, A.
5.000	Ringeltauben°	29.10.2014	Höpen/WL; aufsteigend nach SW	Forstmann, U.
	Ringeltauben°	29.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Zours, A.
3.260	Ringeltauben°	30.10.2014	Harksheide/SE; Zug nach SW	Poerschke, I.
4.000	Ringeltauben°	30.10.2014	Sasel/HH; Zug nach SW	Schulz, K.
18.800	Ringeltauben°	30.10.2014	Georgswerder/HH; Zug nach SW	Demuth, T.
	Ringeltauben°	30.10.2014	Harksheide/SE; Zug nach SW; 10:00 - 11:00 Uhr	Poerschke, I.
7.299	Ringeltauben°	31.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Zours, A., Schmidt, T.
3	Türkentauben°	19.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Mitschke, A., Kondziella, B.
1	Sumpfohreule°	13.10.2014	Junkersfeld/WL	Hüfner, M.
1		17.10.2014	Reit/HH	Iser, F.
1	Sumpfohreule°	28.10.2014	Ottensen/HH; Zug nach S	Teenck, G.
1		02.10.2014	Haseldorfer Marsch/PI	NABU Haseldorf
1	Neuntöter°	03.10.2014	Curslack/HH; 1. KJ	Bindrich, F.
275	Elstern	10.10.2014	Georgswerder,/HH; Schlafplatz	Rupnow, G.
				_

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
13	Eichelhäher°	03.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Zours, A. u.a.
357	Dohlen°	23.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach SW	Mitschke, A. u.a.
165	Dohlen°	24.10.2014	Curslack/HH; Zugplanbeobachtung	Bindrich, F.
358	Saatkrähen°	24.10.2014	Curslack/HH; Zugplanbeobachtung	Bindrich, F.
400	Saatkrähen°	03.11.2014	Marsch W Neuendeich/PI	Fröbel, F.
200	Rabenkrähen°	26.10.2014	Oetjendorf/OD	Harder, T.
1	Nebelkrähe°	22.10.2014	Hoisdorfer Teich/OD	Berg, J. W.
481	Blaumeisen°	19.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Mitschke, A., Kondziella, B.
500	Blaumeisen°	23.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach SW	Mitschke, A. u.a.
431	Blaumeisen°	26.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Stegmann, T., Fick, G.
222	Kohlmeisen°	26.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Stegmann, T., Fick, G.
100	Kohlmeisen°	28.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach SW	Dien, J. u.a.
14	Tannenmeisen°	19.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach SW	Mitschke, A., Kondziella, B.
16	Tannenmeisen°	23.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach W	Mitschke, A. u.a.
8	Heidelerchen°	05.10.2014	Rönneburg, Fuchsberg/WL; dz.	Barthold, D.
11	Heidelerchen°	18.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI	Zours, A., Dwenger, A.
202	Feldlerchen°	05.10.2014	Rönneburg, Fuchsberg/WL; dz.	Barthold, D.
148	Feldlerchen°	19.10.2014	Curslack/HH; Zugplanbeobachtung	Bindrich, F.
202	Feldlerchen°	24.10.2014	Curslack/HH; Zugplanbeobachtung	Bindrich, F.
2	Ohrenlerchen°	03.11.2014	Pinnaumündung/PI	Wegst, C.
1	Uferschwalbe°	12.10.2014	KeSt Krümse/WL	Ahrens, I., NABU Winsen
231	Rauchschwalben°	03.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Zours, A. u.a.
1	Rauchschwalbe°	18.10.2014	Fährmannssand/PI; Zug nach S	Kondziella, B.
9	Mehlschwalben°	03.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Zours, A. u.a.
39	Bartmeisen°	11.10.2014	Öjendorfer See/HH	Eggert, B.
20	Bartmeisen°	30.10.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Sommerfeld, M.
1	Gelbbrauen- Laubsänger°*	06.10.2014	Landungsbrücken/HH; in Büschen beim Hotel Hafen Hamburg rufend!	Faas, M.
3	Teichrohrsänger°	06.10.2014	Reit/HH	Schumann, R.
2	Teichrohrsänger°	11.10.2014	Curslack/HH	Bindrich, F.
1	Mönchsgrasmücke°	27.10.2014	Bahrenfeld/HH; Männchen auf Balkon	Meister, P.
1	Klappergrasmücke°	01.10.2014	Bergstedt, Hoisbüttel/HH	Kellner, P.
93	Wintergoldhähnchen°	23.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach W	Mitschke, A. u.a.
1	Sommergoldhähnchen°	03.10.2014	Curslack/HH; Zug nach SO	Bindrich, F.
1	Sommergoldhähnchen°	06.10.2014	Reit/HH	Schumann, R.
3	Sommergoldhähnchen°	09.10.2014	Rissen/HH	Bindrich, F.
1	Sommergoldhähnchen°	11.10.2014	Alter Botanischer Garten/HH; singend	Bütje, K.
1	Sommergoldhähnchen°	11.10.2014	Curslack/HH; Zug nach SO	Bindrich, F.
4.000	Stare°	01.10.2014	Veddel (Peute)/HH	Witt, M.
8.000	Stare°	01.10.2014	Wilhelmsburg/HH; Schlafplatzflug	Witt, M.
110.000	Stare	01.10.2014	Heuckenlock/HH; Schlafplatz	Rupnow, G.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
3.500	Stare°	21.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Dien, J., u.a.
3.000	Stare°	25.10.2014	Hetlinger Schanzteich/PI; Schlafplatz	Fick, G.
91	Misteldrosseln°	03.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Zours, A. u.a.
48	Misteldrosseln°	06.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Stegmann, T. u.a.
1	Ringdrossel°	03.10.2014	Mümmelmannsberg/HH	Rastig, G.
1		08.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Mitschke, A., Eisenhardt, B.
1	Ringdrossel°	17.10.2014	Curslack/HH	Bindrich, F.
1	Ringdrossel°	23.10.2014	Harksheide/SE; Zug nach SW	Poerschke, I.
49	Amseln°	31.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Zours, A., Schmidt, T.
265	Wacholderdrosseln°	26.10.2014	Rönneburg, Fuchsberg/WL; dz.	Barthold, D.
265	Wacholderdrosseln°	26.10.2014	Rönneburg, Fuchsberg/WL; dz.	Demuth, T.
323	Wacholderdrosseln°	31.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Zours, A., Schmidt, T.
194	Singdrosseln°	05.10.2014	Rönneburg, Fuchsberg/WL; dz	Barthold, D.
177	Singdrosseln°	06.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Stegmann, T. u.a.
132	Singdrosseln°	13.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Dwenger, A.
2.968	Rotdrosseln°	19.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Mitschke, A., Kondziella, B.
2.868	Rotdrosseln°	21.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Dien, J., u.a.
2.937	Rotdrosseln°	23.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Mitschke, A. u.a.
2.558	Rotdrosseln°	29.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Zours, A.
2.325	Rotdrosseln°	31.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Zours, A., Schmidt, T.
12	Hausrotschwänze	22.10.2014	Köhlbrandhöft/HH	Rupnow, G.
1	Gartenrotschwanz	10.10.2014	Georgswerder/HH; Weibchen	Rupnow, G.
1	Steinschmätzer°	01.11.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI; 1. KJ	Schott, W.
173	Feldsperlinge°	10.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Fick, G. u.a.
254	Feldsperlinge°	23.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach W	Mitschke, A. u.a.
1	Baumpieper°	08.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Mitschke, A., Eisenhardt, B.
214	Wiesenpieper°	11.10.2014	Curslack/HH; Zug nach SW	Bindrich, F.
1	Bergpieper°	13.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Dwenger, A.
1	Bergpieper°	13.10.2014	Holzhafen/HH	Wesolowski, K.
7	Bergpieper°	25.10.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Stegmann, T.
1	Bergpieper°	01.11.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Bütje, K.
5	Bergpieper°	01.11.2014	Timmerhorner Teiche/OD	Hohmann, HJ.
1	Bergpieper°	02.11.2014	KeSt Krümse/WL	Scheithe, P.
1	Bergpieper°	03.11.2014	Pinnaumündung/PI	Wegst, C.
3	Wiesenschafstelzen°	02.10.2014	Haseldorfer Marsch/PI	NABU Haseldorf
2	Wiesenschafstelzen°	03.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Zours, A. u.a.
1	Wiesenschafstelze°	04.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Zours, A., Bockmann, M.
2	Schafstelzen spec.	13.10.2014	Wedeler Au-Mündung/PI	Bindrich, F.
108	Bachstelzen°	11.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Stegmann, T. u.a.
4.674	Buchfinken°	10.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Fick, G. u.a.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
12.041	Buchfinken°	19.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Mitschke, A., Kondziella, B.
4.531	Bergfinken°	19.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Mitschke, A., Kondziella, B.
941	Bergfinken°	24.10.2014	Curslack/HH; Zug nach SW	Bindrich, F.
24	Kernbeißer°	05.10.2014	Rönneburg, Fuchsberg/WL; dz.	Barthold, D.
43	Gimpel°	23.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Mitschke, A. u.a.
50	Gimpel°	28.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach SW	Dien, J. u.a.
9	Girlitze	26.10.2014	Moorburg, Spülfeld/HH	Rupnow, G.
20	Fichtenkreuzschnäbel°	11.10.2014	Curslack/HH; Zug nach SW	Bindrich, F.
18	Fichtenkreuzschnäbel°	29.10.2014	Wentorfer Lohe/RZ	Struwe-Juhl, B.
150	Grünfinken°	12.10.2014	Feldmark N Bönningstedt/PI	Andersen, L.
453	Erlenzeisige°	16.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Zours, A.
92	Bluthänflinge°	11.10.2014	Curslack/HH; Zug nach S	Bindrich, F.
2	Berghänflinge°	23.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach SW	Mitschke, A. u.a.
11	Berghänflinge°	28.10.2014	Wedeler Marsch/PI	Dwenger, A.
31	Goldammern°	26.10.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Stegmann, T., Fick, G.
25	Rohrammern°	08.10.2014	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.

Literatur

Aktuell erschienen ist das inzwischen schon siebente Jahresheft des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA), Vögel in Deutschland - 2013". Auf den anstehenden Vortragsabenden werden wir wieder ausreichend Hefte an alle unsere ehrenamtlichen Aktiven verteilen können. Die spannendsten Inhalte seien aber bereits hier zusammengefasst:

Im Jahr 2020 sollen 50% mehr Vogelarten in einem guten Erhaltungszustand sein als 2010 (Biodiversitätsstrategie der EU), 248 Brutvogelarten brüten regelmäßig in Deutschland, dazu kommen 13 ausgestorbene Arten, 24 unregelmäßig brütende Arten und 20 regelmäßig brütende Neozoen (Summe 305 Arten). Insgesamt brüten 70-100 Mio. Paare Vögel in Deutschland, von denen 80% auf 22 Arten entfallen. Seit Ende der 1990er Jahre hat sich die Bestandssituation spürbar verschlechtert, jede dritte bei uns brütende Vogelart erlitt Bestandsrückgänge. Über die letzten 25 Jahre haben 19 % der Arten abgenommen, 8% nahmen leicht ab. Betrachtet man nur die letzten 12 Jahre, so fallen die Zahlen mit 26% bzw. 8% deutlich negativer aus. Bemerkenswert ist, dass insbesondere bei den häufigen, weit verbreiteten Arten der Anteil im Bestand abnehmender Arten hoch ausfällt, fast jede zweite Art war hier in den letzten 25 Jahren betroffen. Dem zugrunde liegt der bundesweite schleichende Verlust der Artenvielfalt in der Normallandschaft. Der entsprechende Indikator "Artenvielfalt und Landschaftsqualität" hat 2013 mit 63% seinen bisher niedrigsten Wert erreicht und wird vor allem durch den Indikator für die Agrar-





landschaft bestimmt.

Dagegen lassen sich viele seltene Arten - oft unter hohem personellem und finanziellem Einsatz, an wenigen Orten gezielt schützen. Aber: Vogelschutz muss vorher ansetzen. Die heimische Vogelartenvielfalt braucht in der Fläche wirksame Maßnahmen, die von Schutzgebieten und gezieltem Artenschutz flankiert werden!

Bei den rastenden Wasservögeln halten sich dagegen Zu- und Abnahmen in etwa die Waage. Besorgniserregend ist allerdings die Entwicklung bei Zwergschwan, Waldsaatgans und Eisente, weil sie weltweit im Bestand zurückgehen und in großen Populationsanteilen in Deutschland überwintern. Von Bedeutung sind auch die zunehmend milderen Winter: Sie wirken sich ebenfalls positiv auf die Rastbestände aus. Allerdings erreicht nur etwa 1/5 der Wasservögel in Deutschland ihr Bestandsmaximum im Winter.

Wir lasen in BTONEWS Nr. 309 (Mai-Juni 2014) 11/2014

Hohe Seevogelverluste durch Winterstürme (Mark Grantham, Seite 7)

Am 6. Februar dieses Jahres erhielt der BTO eine Meldung über drei Totfunde beringter *Papageitaucher* an der französischen Atlantikküste. In der Folgezeit kamen weitere Meldungen über verendete beringte Seevögel, und dann ein ständiger Strom, wobei sich der Fundbereich von Frankreich an die Süd- und Westküsten Großbritanniens verschob. Am Ende des Winters lagen Berichte über 198 verendete *Papageitaucher* (verglichen mit 2-3 in einem Normaljahr), 147 *Trottellummen*, 142 *Tordalken* und 132 *Krähenscharben* vor.

Gemeldet werden offenkundig nur die beringten Exemplare der verendeten Vögel, sodass die genannten Zahlen nur als "Spitze des Eisbergs" zu sehen sind. Vorsichtige Schätzungen allein der Gesamtzahl von angespülten Totfunden im letzten Winter lagen bei 40.000, davon etwa die Hälfte Papageitaucher. Natürlich wurden nicht alle durch die Stürme getöteten Vögel an die Küsten getrieben und damit in den Meldungen erfasst. Die Schätzung der tatsächlichen Gesamtverluste ist bei einem so weiträumigen Wetterphänomen nahezu unmöglich, aber bei mehr lokalen Katastrophen wie Ölverschmutzungen zeigte sich, dass nur etwa 10 % der toten Vögel angespült werden. Die Gesamtzahl der in diesem Fall umgekommenen Vögel muss daher ganz enorm sein.

Nähere Untersuchungen von einigen der toten Vögel zeigten, dass diese sich in einem sehr schlechten Ernährungszustand befanden, sie sind in der stürmischen See schlicht verhungert. Überraschend ist, dass sich zu dieser Jahreszeit so viele *Papageitaucher* in der Biskaya aufhielten, man hätte sie viel weiter nördlich erwartet. Die Vögel waren auch nicht in der Mauser, warum sie soweit südlich auftraten, bleibt ein Rätsel.

Die Auswirkungen dieser Katastrophe auf die britischen Brutpopulationen der betroffenen Seevogelarten sind unklar, es gibt jedoch Anzeichen, dass in Cornwall der Bestand der Krähenscharbe stark geschrumpft ist und auch erst 4 – 6 Wochen später als üblich zur Brut schritt. Ähnliches berichten Beringer von den Kanalinseln. Der Bestand des Papageitauchers in England, Wales und auf den Kanalinseln (nur 80.000 Brutpaare) wird erheblich betroffen sein. Im Zusammenhang mit dem Klimawandel wird eine Zunahme heftiger Winterstürme im Nordatlantik vorhergesagt, dies gilt als weiterer Umweltdruck, dem die bedrohten Seevogelbestände kaum gewachsen sein dürften.

Verbreitungskarten aus dem Britischen Vogelatlas jetzt online (Notiz Seite 5)

Sämtliche Verbreitungskarten aus dem neuen britischen Vogelatlas 2007-11 (und auch die aus den Vorgängerausgaben 1988-91 und 1968-72) sind jetzt auf der Website des BTO unter www.bto.org/mapstore kostenlos zugänglich.

aus BTO- News Nr. 310 (Juli-August 2014)

Warum schrumpft der Bestand des Baumpiepers in Großbritannien? (Niall Burton, Seiten 16-17)

Der Baumpieper ist über fast ganz Großbritannien (GB) verbreitet (aber selten in Irland). Als Fernzieher verbringt er den Winter im feuchten, äquatorialen Afrika und erscheint zurück in seiner Brutheimat im späten März. Wie bei vielen fernziehenden Arten hat sein Bestand in GB in früheren Jahrzehnten deutlich abgenommen, zeigt aber seit etwa 1995 eine gewisse Stabilisierung, wobei eine starke Abnahme um 45% in England einer Zunahme (auf geringerem Anfangsniveau) um 84% in Schottland gegenübersteht. Aufgrund seiner langfristigen negativen Bestandsentwicklung steht der Baumpieper in GB auf der Roten Liste der bedrohten Arten. Bestandsrückgänge bei afro-paläarktischen Zugvogelarten - betroffen sind neun von zehn einschlägigen Arten - werden meist auf verminderte Überlebensraten im afrikanischen Winterquartier zurückgeführt. Sie könnten aber auch durch mangelnden Bruterfolg und Lebensraumverluste im britischen Brutareal bedingt sein. Auf diesen Aspekt richten sich die Untersuchungen des Autors zur Habitatwahl und Brutökologie der Art.

Als typische Lebensräume des Baumpiepers gelten in Großbritannien baumbestandene Heiden sowie lockere Birken- und Eichenwälder des Hügellandes in nördlichen und westlichen Landesteilen. Er besiedelt aber auch junge Anpflanzungen von Nadelbäumen im südlichen Flachland, wo sich noch Restpopulationen der Art behaupten. Im Untersuchungsgebiet schien er zunächst Kahlschläge und einjährige Anpflanzungen zu bevorzugen, obwohl er als Bodenbrüter gerade hier unter besonders hohen Nestverlusten durch Prädation leidet, die wohl auch zu seinem Bestandsrückgang beigetragen haben. Ein besserer Bruterfolg mit weniger Prädation ergab sich in 2-5 Jahre alten Anpflanzungen, wo sich bald eine höhere Brutdichte einstellte, als auf Kahlschlägen und Neuanpflanzungen. Andere Untersuchungen zeigen, dass eine starke Fragmentierung geeigneten Bruthabitats in Kleinstflächen, bewirkt durch Veränderungen der Vegetation, sich ebenfalls ungünstig auf den Bruterfolg auswirkt. Die Ursachen der labilen Bestandssituation der Art bieten jedenfalls noch viel Raum für weitere Forschung.

Wie Vögel auf den Klimawandel reagieren (Notiz Seite 11)

Es mehren sich Anzeichen, dass viele Vogelarten ihre Verbreitung nach Norden und bergauf ausdehnen, vermutlich infolge der Klimaerwärmung. Ein Vergleich der Vogelatlanten zeigt, dass von 1968-72 auf 1988-91 die Vögel in GB sich im Schnitt um 20 km und bis 2007-11 um weitere 15 km nordwärts ausbreiteten. Interessanter Weise zeigte es sich allerdings, dass einige Arten statt direkt nach Norden sich nach Nordwesten oder Nordosten verlagern. Dies geschieht vermutlich, weil die Klimaerwärmung nicht der einzige Antrieb für die Ausbreitung ist,

sondern dass etwa auch Veränderungen der Niederschläge von Bedeutung sind. Es ist bekannt, dass die Arten unterschiedlich auf Klimaänderungen reagieren. Wenn auch ihre Ausbreitung in unterschiedliche Richtungen verläuft, könnte dies in Zukunft zu einer Veränderung der Vogelgesellschaften führen, wie wir sie heute kennen. Ein Beispiel für vertikale Ausbreitung ist übrigens der Fitis, der in GB sein Verbreitungsgebiet zwischen 1988-91 und 2007-11 um etwa 100 m hügelaufwärts ausdehnte.

Rolf Dörnbach



Uneinheitliche Bestandsentwicklungen mit Zunahmen im Norden und Rückgängen im Süden Großbritanniens erschweren für den Baumpieper die Ursachenforschung für die langanhaltenden Bestandseinbußen bei diesem Langstreckenzieher (vgl. Beitrag von R. Dörnbach aus BTO News) - Foto: 30.05.2014, Höltigbaum, A. MITSCHKE

Diese Ausgabe der Mitteilungen basiert auf Beiträgen und Fotos von Fabian Bindrich, Martina Born, Torsten Demuth, Axel Dien, Rolf Dörnbach, Jens Hartmann, Simon Hinrichs, Bernhard Kondziella, Alexander Mitschke, Ronald Mulsow, Nick Netzler, Guido Rastig, Detlef Schlorf, Martin Schlorf und Guido Teenck. Allen Beteiligten sei herzlich gedankt.

Für den Arbeitskreis

S. Baumung Cross Blildle